

Magni Degen, der noch 150 im Königlichem Schatze zu S. Denis aufgewiesen wird.

PLESSIS, mit dem Zunamen LEZ-TOURS, ein Schloß, nicht weit von Amboise, welcher Ort sonst LES MONTILS genennet ward. König Ludovicus XI. fand den Ort so angenehm, daß er da auf die letzt zu residiren pflegte, und auch 1481 da starb. Beym Schlosse ist ein schöner Parc und Garten.

CANDE, Lat. Condate, ist das älteste Patrimonial-Stück des Erz-Bisthums Tours. Der heilige MARTINUS ist da gestorben, und zu Tours begraben worden.

MONT-LOIS, Lat. Mons-Laudiacus, hat in der Histoire ein Andencken, weil A. 1174 da Frankreich mit England Frieden schloß.

VII. VENDOMOIS, Lat. Ager Vindocinensis, ein kleines Revier, darinnen ist:

VENDOSME, Lat. Vindocinum, eine Stadt, davon die Herzoge von VENDOSME den Namen geführt haben. Es waren Königs Henrici IV. natürliche Nachkommen, die mehrentheils in der S. Georgen-Kirche da begraben liegen. Sie sind 1727 abgestorben, und 150 führt niemand diesen Namen, weil es der Krone damals einverleibet worden ist.

MONTOIRE, eine Stadt, ward 1743 zum Marquisat, unter den Namen QUERHOENT, erhoben, und dem Marquis von COETENFAO gegeben.

VIII. BEAUCE, Lat. Belsia, lieget an den Grenzen von der Normandie, und hat einen starcken Adel.

CHARTRES, Lat. Carnutum, eine schöne Stadt, davon die Herzoge von CHARTRES den Namen haben, am Flusse Eure. König Henricus IV. ließ sich 1594 daselbst prächtig krönen, weil Rheims damals noch in der Ligisten Händen wor. Der Bischof stehet unter Paris.

BEAUVILLIERS, eine Herrschaft und das Stamm-Haus der Herzoge von S. AIGNAN, wurde gar 1738 zum Herzogthum erhoben.

RAMBOUILLET, Lat. Ramboletum, ein schönes Schloß, dahin man von Versailles durch einen Canal zu Wasser fahren kan. Es gehöret seit 1711 unter dem Titul eines Herzogthums dem Grafen von TOULOUSE, oder 15igem Herzoge